

Dokumentation

Digitales Revier-Forum zur Bürgerbeteiligung im Rheinischen Revier

Wann: Dienstag, 12.05.2020; 18.00 – 20.15 Uhr

Wo: Videostream und Live-Chat auf der Beteiligungsplattform: unser-zukunftsrevier.de

Aufzeichnung: <https://www.unser-zukunftsrevier.de/mediathek>

Agenda des Digitalen Revier-Forums

18.00 Uhr	Begrüßung und einleitende Worte
18.30 Uhr	Bürgerbeteiligung: politische Rahmenbedingungen
18.45 Uhr	Vorstellung des Wirtschafts- und Strukturprogramms
19.00 Uhr	Ziele und Ablauf der Bürgerbeteiligung im Revierjahr 2020
19.20 Uhr	Diskussion und Vertiefung der Zwischenergebnisse der Online-Beteiligung mit Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden
20.00 Uhr	Wie geht es weiter? Interaktives Feedback und Abschied
Ca. 20.15	Abschluss

1 Technischer Ablauf und Teilnehmenden

Für den Livestream auf der Dialogplattform wurde eine Videokonferenz gestreamt.

Folgende Personen nahmen an der Videokonferenz teil und beteiligten sich im Gespräch:

- Alexandra Landsberg (Leiterin der Stabstelle „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ des Wirtschaftsministeriums NRW)

- Ralph Sterck (Geschäftsführer Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
- Prof. Dr. Christiane Vaeßen (Vorsitzende des Revierknoten „Bildung und Innovation“)
- Prof. Dr. Christa Reicher (Vorsitzende des Revierknoten „Raum“)
- Dr. Stephan Piotrowski (Projektmanager „Ressourcen und Agrobusiness“)
- Marietta Sander (Revierknoten „Energie“ c/o EnergieAgentur.NRW)
- Jürgen Beigel (Revierknoten „Energie“ c/o EnergieAgentur.NRW)
- Alexander Loup (Mitglied der Spurgruppe zum Bürgerbeteiligungsprozess)
- Dr. Stephan Mertens (Mitglied der Spurgruppe zum Bürgerbeteiligungsprozess)

Moderation: Sandra Desernot, Jörn Hamacher und Jana Schmidt (Zebralog)

Der Livestream wurde insgesamt 280 mal aufgerufen. An der interaktiven Mentimeter-Abfrage beteiligten sich bis zu 78 Personen. 395 Beiträge wurden im Chat hinterlassen.

2 Begrüßung, Erläuterung der Technik und des Ablaufs

Jörn Hamacher von Zebralog leitete das erste Revier-Forum ein, erläuterte die Technik und stellte das Moderations-Team sowie die Teilnehmenden der Videokonferenz vor.

Frau Landsberg und Herr Sterck begrüßten die Zuschauerinnen und Zuschauer des Livestreams.



Abbildung 1: Begrüßung mit zwei Video-Schalten durch Alexandra Landsberg und Ralph Sterck.

Nachdem die Agenda präsentiert wurde, leitete Jana Schmidt das erste interaktive Modul mit der Abfrageesoftware Mentimeter ein.

Folgende Fragen wurden gestellt und konnten von den Zuschauerinnen und Zuschauer live beantwortet werden:

- Wo wohnen Sie gerade?
- Welche Perspektive finden Sie beim Strukturwandel im Rheinischen Revier besonders wichtig? (Ökologie, Soziales, Arbeitnehmer*innen, Wirtschaft, junge Menschen, Sonstiges)

- Wie möchten Sie zukünftig bei der Bürgerbeteiligung zum WSP mitmachen? (am liebsten digital, vor Ort, nur informieren, Ideen und Visionen diskutieren, politische Entscheidungen gestalten)
- Welche Chancen verbinden Sie mit dem Strukturwandel?

Die Ergebnisse dieser Live-Umfrage sind im Anhang zu finden.

3 Bürgerbeteiligung: politische Rahmenbedingungen

Sandra Desernot sprach in einem Interview mit Frau Landsberg und Herr Sterck über die politischen Hintergründe der Bürgerbeteiligung:

- Welche politischen Entscheidungen verbergen sich hinter dem Strukturwandel in der Region?
- Welche finanziellen Förderungen erwartet das Rheinische Revier? Wie und von wem sollen Förderprogramm kreiert werden?
- Was ist das WSP und welche Rolle spielt es im Beteiligungsprozess?
- Welche Ziele verfolgen Sie mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Weiterentwicklung des WSP? Was erhoffen Sie sich durch die Bürgerbeteiligung?
- Wann würden Sie die Beteiligung im Revierjahr 2020 als eine gelungene Beteiligung bezeichnen?

4 Vorstellung des Wirtschafts- und Strukturprogramms

In einem weiteren Interview zwischen Jörn Hamacher, Herrn Sterck sowie Frau Prof. Vaeßen, Frau Prof. Reicher, Frau Sander und Herrn Beigel als Vertreter*innen der Revierknoten wurden Informationen über Entstehung und Inhalte des Wirtschafts- und Strukturprogramms (WSP) gegeben:

- Wie ist das WSP entstanden und wer wurde / wird bei der Weiterentwicklung involviert? Welche Zukunftsfelder werden im WSP gesehen?
- Was machen die Revierknoten?
- Gibt es zwischen den Zukunftsfeldern thematische Bezüge? Können Sie uns ein Beispiel aus Ihrem Zukunftsfeld nennen?
- Wollen Sie uns einen kurzen Blick hinter die Kulissen des Revierknotens Energie geben? Wie arbeiten Sie und seit wann? Was sehen Sie als Ihre primäre Aufgabe?

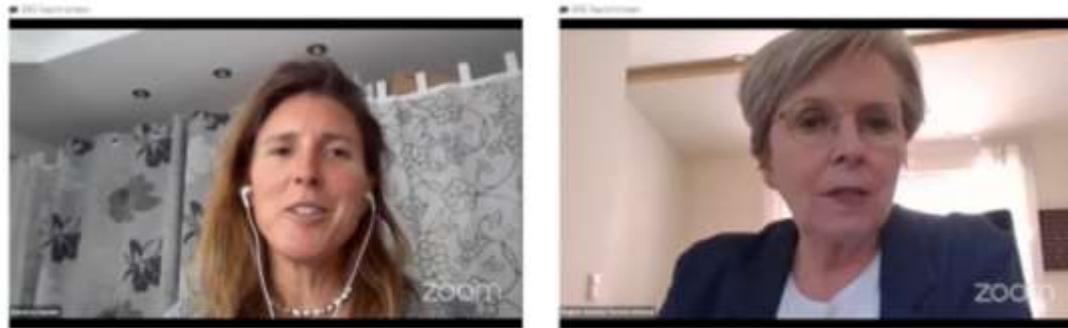


Abbildung 2: Marietta Sander und Christiane Vaeßen nahmen u.a. auf dem virtuellen Podium zum WSP Platz.

5 Ziele und Ablauf der Bürgerbeteiligung im Revierjahr 2020

Anhand einer kurzen Folienpräsentation stellte Jörn Hamacher die Ziele, die verschiedenen geplanten Formate im Jahr 2020 und die Verwendung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses durch die Zukunftsagentur vor.

Der Beteiligungsgegenstand ist das Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.0, wie es Ende 2019 von der Zukunftsagentur vorgestellt wurde. Unterschieden werden muss zwischen zwei Beteiligungsprozessen: zum einen der formellen Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“ (z.B. Kommunen, Verbände, Kammern oder Nichtregierungsorganisationen). Der Bürgerbeteiligungsprozess verläuft dazu parallel und richtet sich vorrangig an alle nicht organisierten im Revier lebenden oder arbeitenden Menschen. Der Bürgerbeteiligungsprozess gliedert sich in vier Phasen mit unterschiedlichen Formaten - angesichts der aktuellen Situation sowohl digital als auch vor Ort.

Die verschiedenen Beteiligungsformate sollen folgenden Beitrag leisten:

- Bürgergutachten zur Zukunft des Rheinischen Reviers: Inhaltliches Feedback zum WSP
- Charta der Beteiligung: Leitlinien für die zukünftige Beteiligung der Zivilgesellschaft

In der Auftaktsphase von April bis Juni 2020 werden Zukunftsvisionen und Ideen zu den vier Zukunftsfeldern aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger gesammelt. Die erste Vertiefungsphase folgt im Sommer 2020 mit der Verdichtung der Visionen und Ideen sowie der Erarbeitung von Stellungnahmen. Die zweite Vertiefungsphase im Herbst fokussiert mit der Erstellung von Leitlinien für die Beteiligung der Zivilgesellschaft auf die "Charta der Beteiligung". Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses werden der Zukunftsagentur zum Jahresende in Form eines Bürgergutachtens und der Beteiligungscharta überreicht. Die Beteiligungscharta soll als eigenständiges Kapitel im WSP 1.1 Niederschlag finden. Die Einbindung des Bürgergutachtens in das überarbeitete Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.1 wird die Zukunftsagentur in Form eines Rechenschaftsberichts dokumentieren.

Die verschiedenen Beteiligungsformate sprechen unterschiedliche Zielgruppen an und verfolgen je nach Beteiligungsphase andere Zielsetzungen. In Revier-Foren wird die breite Öffentlichkeit über das WSP 1.0 und die ersten Ergebnisse des Beteiligungsprozesses informiert

und Anmerkungen werden eingeholt. Ein Online-Dialog sammelt parallel Zukunftsvorstellungen und Ideen entlang vier Zukunftsfelder. Diese Ergebnisse werden in Revier-Werkstätten in kreativen Arbeitsweisen weiter bearbeitet und in erste Stellungnahmen aus der Bürgerschaft überführt. Weiterer Input wird auch an verschiedenen Orten im Revier mit den Revier-Touren gesammelt. Dabei kann auch hier über das WSP und die Bürgerbeteiligung informiert werden. In Revier-Gesprächen wird zudem der direkte Austausch mit speziellen Zielgruppen wie Jugendlichen oder Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gesucht.

Siehe Präsentation Folien 13-14.

Weitere Informationen zum Beteiligungsgprozess finden sich im Feinkonzept, das auf der Beteiligungsplattform www.unser-zukunftsrevier.de einzusehen ist. *Die Beteiligungsplattform informiert auch über die Spurgruppe und stellt Dokumente aus den Spurgruppensitzungen zur Verfügung.*

Nachdem Herr Hamacher den Beteiligungsprozess erläutert hat, folgt ein Kurzinterview mit zwei Vertretern aus der Spurgruppe. Bei der Spurgruppe handelt es sich um ein Gremium, die den Beteiligungsprozess gemeinsam mit der ZZR, dem Ministerium und Zebralog reflektieren. Im Interview erläutern Herrn Loup und Herrn Mertens u. a. die Rolle der Spurgruppe:

- Warum haben Sie sich für die Spurgruppe beworben? Welche Erwartungen und Wünsche hatten Sie?
- Was halten Sie von der Beteiligung zum WSP in Zeiten der Coronakrise? Ist das gerade notwendig?
- Warum sollten die im Rheinischen Revier lebenden Menschen Ihrer Meinung nach bei der Bürgerbeteiligung mitmachen?
- Wann ist die Beteiligung im Revierjahr 2020 aus Ihrer Sicht eine gelungene Beteiligung?

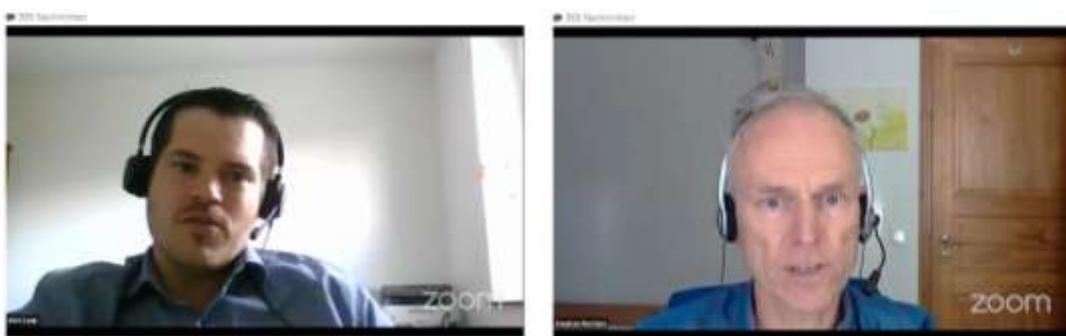


Abbildung 3 Herr Loup und Herr Mertens informierten über ihre Arbeit in der Spurgruppe.

6 Diskussion und Vertiefung der Zwischenergebnisse der Online-Beteiligung mit Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden

Um den Online-Dialog zum WSP vorzustellen, hat Frau Desernot die Beteiligungsplattform www.unser-zukunftsrevier.de/dialoge aufgerufen und die Dialoginhalte und Funktionen erläutert. Der Online-Dialog ist inhaltlich nach 8 Themenfeldern gegliedert, zu denen die Nutzerinnen und Nutzer jeweils einen Beitrag abgeben können. Die thematische Gliederung ist dabei an den Revierknoten orientiert. In einer weiteren Folienpräsentation ging Sandra Desernot auf den seit 21. April 2020 laufenden Online-Dialog ein. Mit Stand vom 12. Mai wurden im Dialog 64 Beiträge verfasst und diese 19 mal kommentiert und 53 mal bewertet.

Parallel zum Online-Dialog läuft ebenfalls eine Evaluation dieses Dialogs durch die Universität Magdeburg. Interessierte melden sich vor Teilnahme am Dialog bei Jana Schmidt: jana.schmidt@ovgu.de

Exemplarisch hat Frau Desernot Beiträge zu den Themenfeldern Raum, Energie, Agrobusiness und Ressourcen sowie Innovation und Bildung vorgestellt und diese mit den Revierknotenvertreterinnen – und vertretenen diskutiert:

- Stimmen die ersten Visionen aus der Bürgerschaft mit den Visionen ihres Revierknotens überein? (Frau Reicher)
- Was möchten Sie von den Bürgerinnen und Bürgern zu Ihrem Zukunftsfeld wissen? (Frau Reicher)
- Stimmen die ersten Visionen aus der Bürgerschaft mit den Visionen ihres Revierknotens überein? (Frau Sander/Herr Beigel)
- Wie werden Sie mit den Beiträgen der Bürgerinnen und Bürger umgehen? (Frau Sander/Herr Beigel)
- Stimmen die ersten Visionen aus der Bürgerschaft mit den Visionen ihres Revierknotens überein? (voraussichtlich Herr Piotrowski)
- Welche Erwartungen haben Sie an die weitere Beteiligung? Wie können auch mehr Leute erreicht werden? (Frau Vaeßen)

Siehe Präsentation Folien 20-23.

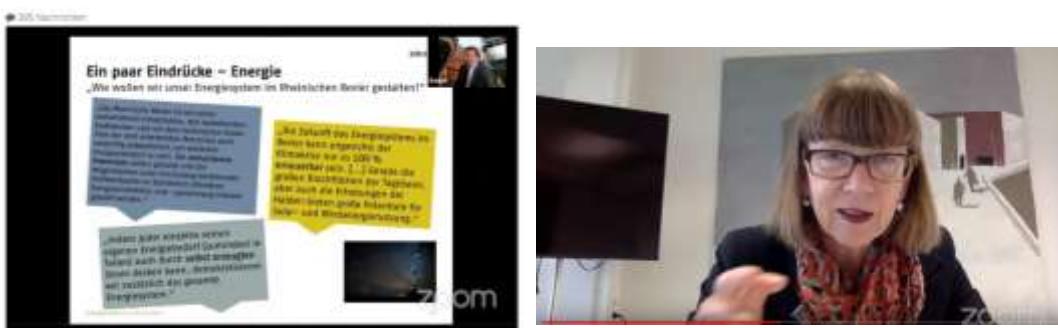


Abbildung 4: Die Eindrücke aus dem Online-Dialog wurden per Präsentation geteilt und dann u.a. von Herrn Beigel und Frau Reicher zu ihrem jeweiligen Themengebiet kommentiert.

7 Feedback und Abschluss

Jörn Hamacher hat auf die nächsten geplanten Termine und die Möglichkeiten der Beteiligung (Online-Dialog, Revier-Gespräche, Revier-Touren im Sommer...) hingewiesen. Um die aktuellen Termine der zukünftigen Formate zu erfahren, können sich Teilnehmende auf der Beteiligungsplattform informieren und zum Newsletter der Zukunftsagentur anmelden: <https://rheinisches-revier.us20.list-manage.com/subscribe?u=e97950b4a1f0acec1e53c6d4e&id=859603ec00>



Abbildung 5: Überblick über die nächsten laufenden und anstehenden Formate im Bürgerbeteiligungsprozess zum WSP.

Zum Abschluss wurden die Teilnehmenden um Ihr Feedback zum Beteiligungsprozess gebeten. Diese konnten die Bürgerinnen und Bürger in den Chat schreiben oder per Mail an Zebalog schicken (revier@zebralog.de):

- Welche Fragen haben SIE zur Beteiligung?
- Was ist Ihnen besonders wichtig für einen guten Bürgerbeteiligungsprozess?

Nochmals per Mentimeter forderte Jana Schmidt zum Feedback zur Veranstaltung auf.

- Hat Ihnen das heutige Revier-Forum gefallen? (Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt zufrieden, Ich habe viel Neues gelernt, die Veranstaltung war gut strukturiert und organisiert, Unklarheiten und offenen Fragen wurden beantwortet, Ich bin motiviert mich zukünftig zu beteiligen)
- Auf welche Beteiligungsangebote freuen Sie sich? (Online-Dialog, Revier-Gespräche, Revier-Touren, Revier-Werkstätten, Mir reichen Infos)

Ergebnisse siehe Anhang.

Es erfolgte abschließend eine Danksagung und Verabschiedung durch Herrn Sterck und Herrn Hamacher.

8 Auswertung des Live-Chats

Während der Veranstaltung wurden 395 Beiträge im Live-Chat verfasst. Die Chat-Beiträge umfassen Fragen zum Bürgerbeteiligungsprozess, zu den Prozessbeteiligten sowie inhaltliche Fragen zu den einzelnen Zukunftsfeldern/ Revierknoten. Die Fragen rund um den Bürgerbeteiligungsprozess werden in der bestehenden FAQ-Liste unter <https://www.unser-zukunftsrevier.de/faq> beantwortet. Die inhaltlichen Fragen werden an die entsprechenden Fachexpertinnen und Fachexperten zur Beantwortung weitergeleitet und in der Dokumentation zum Revier-Forum veröffentlicht.

Kontaktdaten ZebraLog

Sandra Desernot, Jörn Hamacher, Jana Schmidt
Adenauerallee 15 53111 Bonn
Tel: 0228 763706-1
E-Mail: revier@zebralog.de

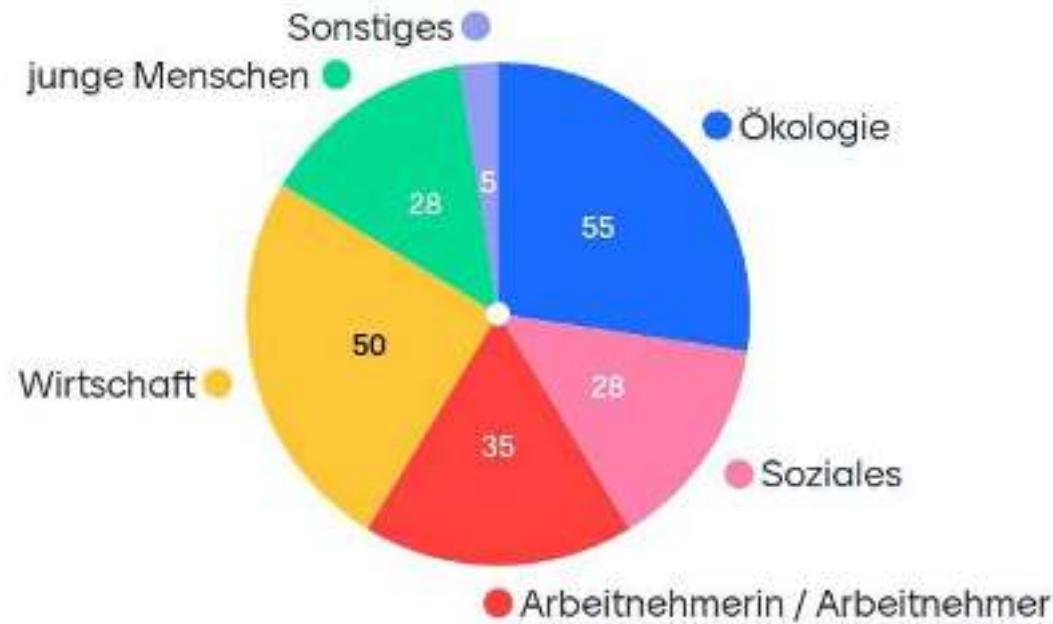
Anhang: Ergebnisse der Mentimeter-Befragung

Wo wohnen Sie gerade?



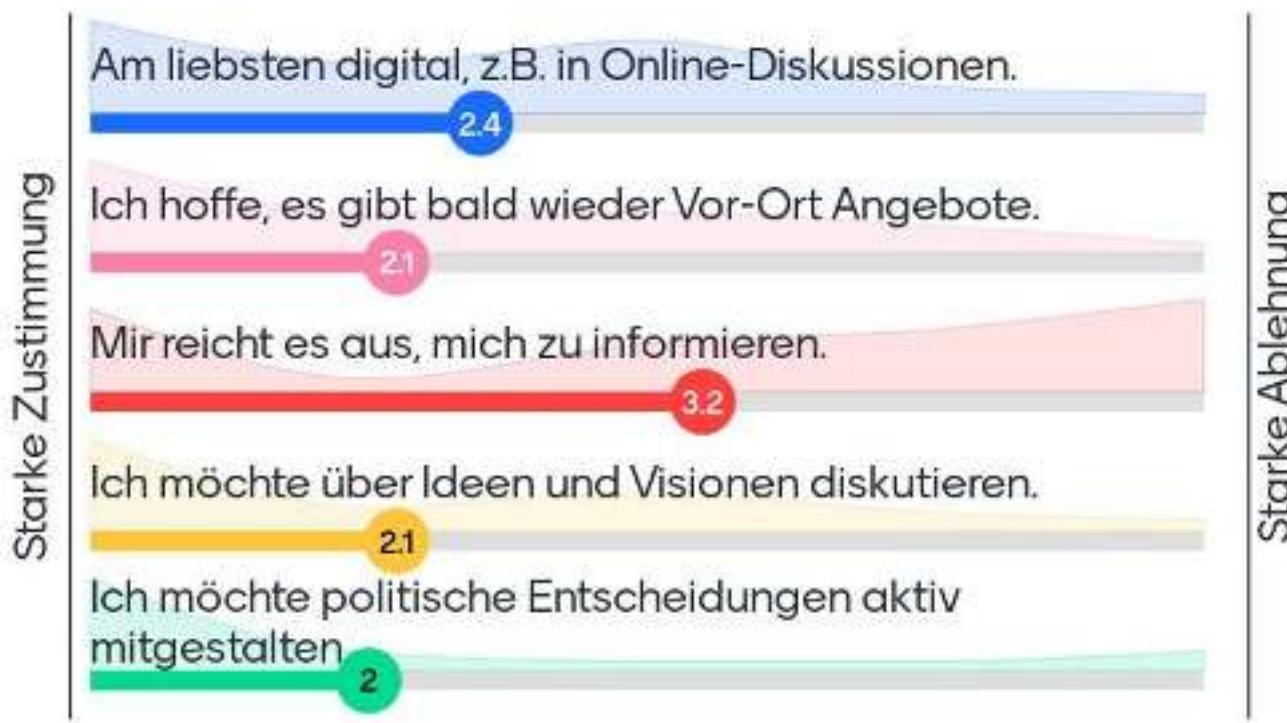
1 Wohnort (72 Teilnehmende)

Welche Perspektive finden Sie beim Strukturwandel im Rheinischen Revier besonders wichtig?



2 Perspektive Strukturwandel (77 Teilnehmende)

Wie möchten Sie zukünftig bei der Bürgerbeteiligung zum WSP mitmachen?



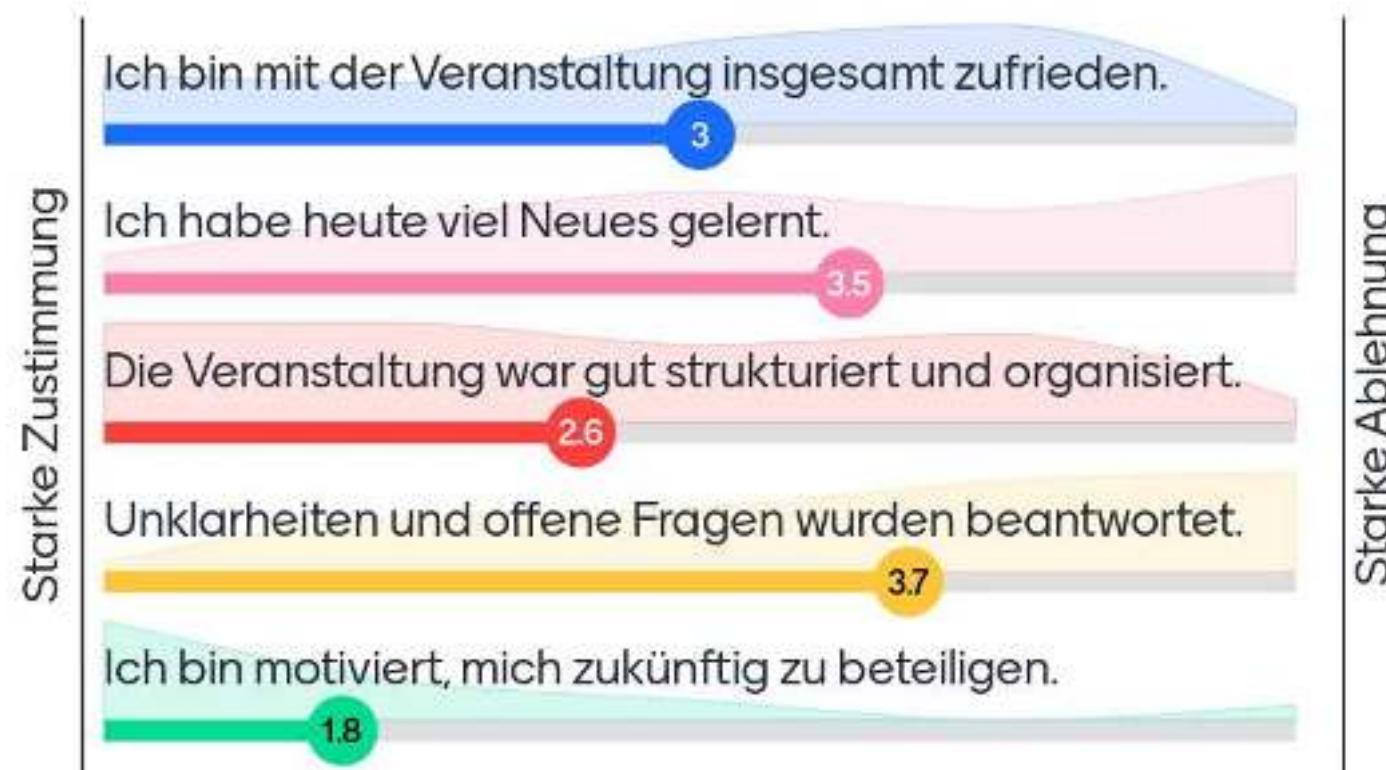
3 Mitwirkung bei Bürgerbeteiligung (73 Teilnehmende)

Welche Chancen verbinden Sie mit dem Strukturwandel?



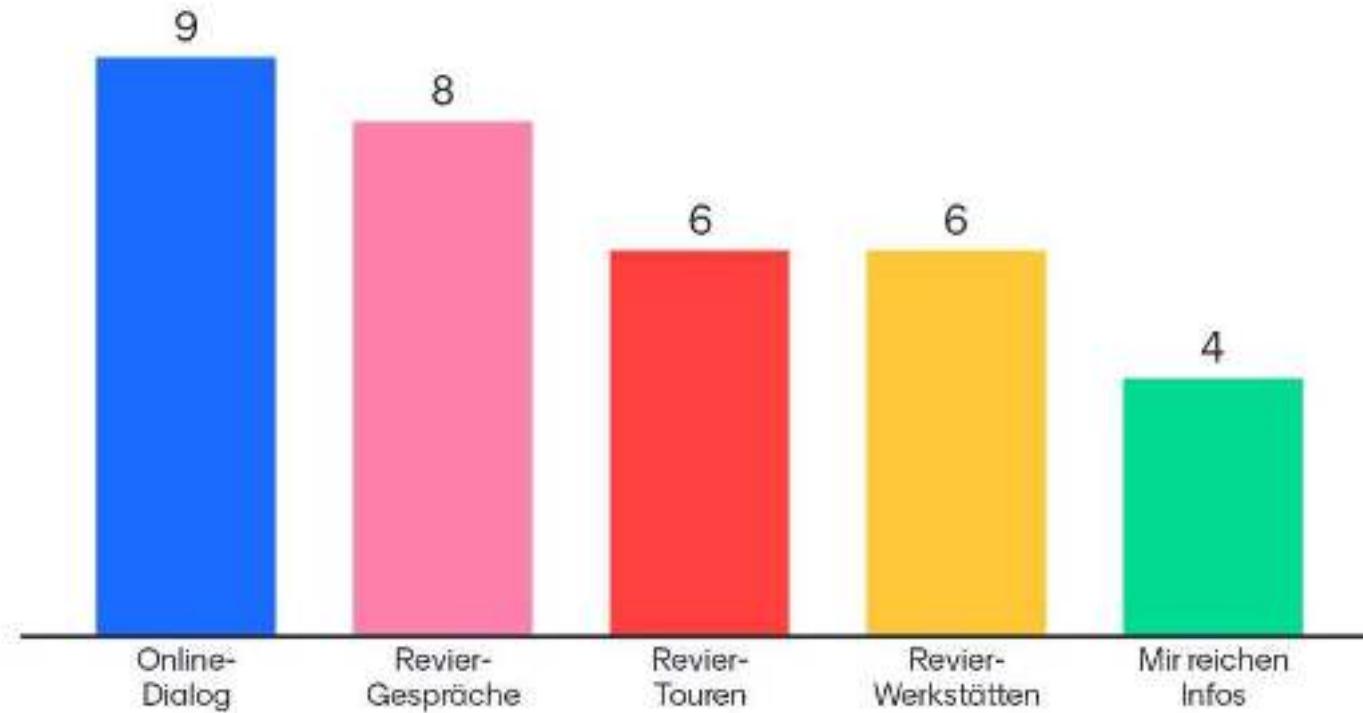
4 Chancen des Strukturwandels (72 Teilnehmende)

Hat Ihnen das heutige Revier-Forum gefallen?



5 Beurteilung der Veranstaltung (37 Teilnehmende)

Auf welche Beteiligungsangebote freuen Sie sich?



6 Beteiligungsangebote (33 Teilnehmende)